



Mächtigtig

Jesus und seine Freunde fahren in einem Boot über den See Genezareth. Jesus ist eingeschlafen. Plötzlich beginnt ein fürchterlicher Sturm. Das Boot schaukelt hin und her. Riesige Wellen schlagen dagegen. Ja, sogar Wasser schwappt hinein! Jesus aber schläft tief und fest.

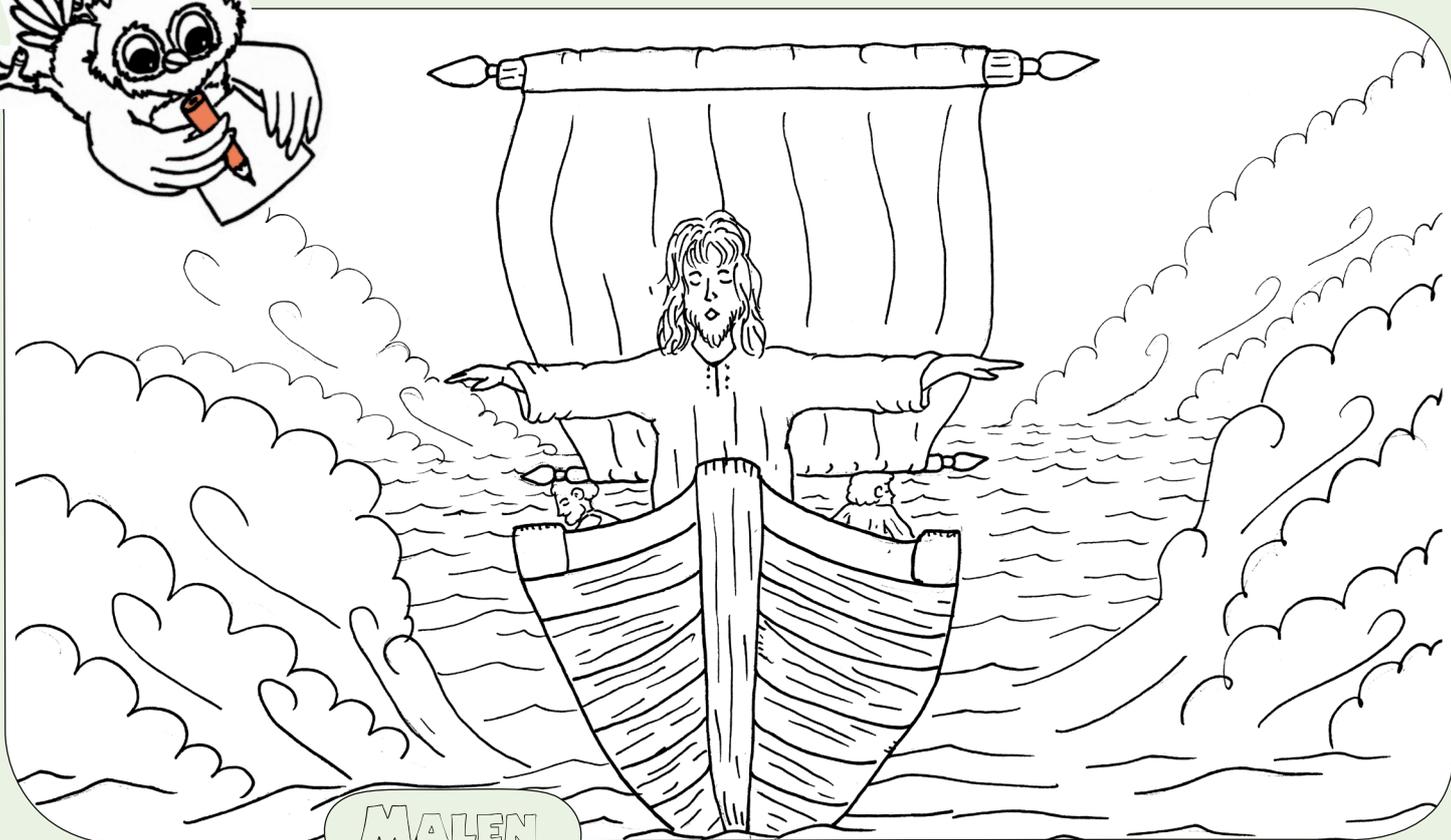
Die Jünger bekommen es mit der Angst zu tun. Schließlich wissen sie sich nicht mehr zu helfen. Sie rütteln Jesus wach. Ängstlich rufen sie: „Meister, ist es dir denn egal, dass wir untergehen?“

Da steht Jesus ruhig auf und stellt sich gerade hin. Er hebt seine Hand in Richtung des Himmels und droht dem Wind. „Schweig! Sei still!“, ruft er mit fester Stimme. Sofort hört der Sturm auf. Es ist ganz still.

Jesus wendet sich seinen Jüngern zu: „Warum seid ihr so ängstlich?“ Jesus ermutigt sie: „Habt Vertrauen und glaubt!“

Mk 4,35-41

Foto: Todd Turner/unsplash



MALEN



Du kennst bestimmt einige Geschichten aus dem Leben von Jesus. In vielen wird klar: Jesus ist ein ganz besonderer Mensch. Durch Jesus können Blinde sehen, Lahme gehen, Geizige teilen und sogar Tote wieder leben.

In der Lebensgeschichte von Jesus, die uns der Evangelist Markus heute erzählt, werden Ängstliche wieder mutig.

Wie erstaunt müssen die Jünger gewesen sein, dass sogar der Wind Jesus gehorcht ... Sie haben gespürt, wie mächtig Jesus ist. Das hat sie tief beeindruckt. Geht es dir genauso?

VORLESEN

(Yvonne Hugelmann nach einer alten Volks-erzählung, inspiriert von Angela E. Hunt: „Der Traum der drei Bäume“, 1990 Brunnen Verlag Gießen)



Der Traum des kleinen Baumes

Der kleine Baum steht ganz in der Nähe **des plätschernden Baches**, der sich auf seinem Weg zum Meer durch den Wald schlängelt. Der kleine Baum liebt das Wasser.

In der Nacht hat er immer den gleichen Traum:
Er ist ganz groß und stark geworden. Holzfäller kommen und fällen ihn. Aus seinem Stamm werden schöne Bretter gemacht. Aus seinen Brettern wird ein Schiff gebaut. Aber nein – nicht irgendein Schiff... Es wird ein Schiff gebaut für einen König. Aber nein – nicht für irgendeinen König... Es wird ein Schiff gebaut für den größten König der Welt. Ja, das stolzeste Schiff für den mächtigsten König des Himmels und der Erde...

Viele Jahre vergehen. Auf Regen folgt Sonnenschein. Aus dem kleinen Baum ist ein großer Baum geworden. Holzfäller kommen. Sie fällen ihn, wie er es zuvor geträumt hatte. Der Baum lächelt zufrieden als er zu einem Schiffsbauer gebracht wird. Doch welche Enttäuschung...

Es wird kein stolzes Schiff aus ihm. Es wird ein Fischerboot gebaut – einfach und viel zu klein und zu schwach, um über große Flüsse und Meere zu fahren. Als es fertig ist, bringt man das Boot an einen kleinen See, wo arme Fischer Tag für Tag mit ihm zum Fischfang ausfahren.

Jahre später steigt ein müder Wanderer mit seinen Freunden in das alte Fischerboot. Der Wanderer legt sich hin und schläft schnell ein. Das Schiff fährt auf den See hinaus. Plötzlich kommt ein gewaltiger Sturm auf. Das kleine Boot erzittert. Es weiß, es ist nicht stark genug, um so viele Menschen sicher durch Wind und Wellen zu tragen. Schließlich erwacht der Mann. Er steht auf und streckt seine Hand aus. Er befiehlt dem Wind, sich zu legen. Da verstummt der Wind. Jetzt weiß der Baum, dass er den mächtigsten König des Himmels und der Erde trägt. Er weiß, dass sich sein Traum erfüllt hat.

Foto: Loïc Fürhoff/unsplash

IMPRESSUM:
KINDERZEITUNG FÜR DEN SONNTAG
Lesejahr B • 20. Juni 2021 • Nr. 29 • 12. Sonntag im Jahreskreis
Hrsg. vom Erzb. Seelsorgeamt – Abt. I – Referat Pastorale Projekte und Grunddienste, Postfach 449, 79004 Freiburg.
Redaktion: Olivia Costanzo, Stephanie Pascual Jova, Yvonne Hugelmann, Eva-Maria Limberger, Samantha Meßmer, Laura Müller (verantwortlich).
Zeichnungen: Olivia Costanzo, Yonatan Pascual Jova. Grafik: Andrea Kohl.
Alle Rechte vorbehalten. Bei Verwendung der Inhalte ist immer das Impressum mit anzugeben. Rückmeldungen: kiz@seelsorgeamt-freiburg.de
www.ebfr.de/kiz



Erzdiözese Freiburg